John Deere

Rebo expandiert im nördlichen Schleswig-Holstein

Übernahme von zwei Standorten der LVA Schleswig-Holstein wird am 1. März 2021 erfolgen

© *John Deere*

Die Rebo-Geschäftsführer Alexander Bruns (li.) und Ignatz Kuhlmann, die ab März für die beiden neuen Standorte verantwortlich

Die Rebo Schleswig-Holstein GmbH wird zum 1. März 2021 den Geschäftsbetrieb der LVA Schleswig-Holstein übernehmen. Dies ist ein weiterer Schritt in der John Deere-Strategie „Vertriebspartner von Morgen“ mit dem Ziel, steigende Kundenanforderungen im Norden des Bundeslandes noch besser erfüllen zu können. Die Firmengruppe LVA fokussiert sich zukünftig auf die bestehenden Standorte in Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Die Rebo Schleswig-Holstein GmbH wird die beiden Standorte in Bordelum und Sörup mit ihren 60 Mitarbeitern komplett übernehmen. Somit bleiben die bestehenden Kundenbeziehungen erhalten. Das neue Unternehmen ist eine hundertprozentige Tochter der Rebo Landmaschinen GmbH mit Hauptsitz in Visbek/Rechterfeld. Durch die Übernahme wächst die Gesamtzahl der Niederlassungen auf 17 Standorte. Die Firmengruppe, bestehend aus Rebo Landmaschinen, Rebo Motorgeräte, B+S Landtechnik und Rebo Schleswig-Holstein, beschäftigt 350 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von über 100 Mio. Euro.